

Das Team mit den meisten erzielten Treffern gewinnt. Die teilnehmenden Mannschaften waren begeistert, sodass einer Wiederholung im nächsten Jahr nichts im Wege steht.

Im Oktober 2023 haben sich die Werkstätten bei dem Aktionstag „Schichtwechsel“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen beteiligt. Bei diesem bundesweiten Aktionstag wechselten Menschen mit und ohne Behinderung für einen Tag den Arbeitsplatz. Werkstattbeschäftigte nutzten dabei die Möglichkeit, Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarkts und neue Berufsfelder kennenzulernen. Mitarbeitende aus Unternehmen gewannen wiederum Einblicke in die Arbeit der Werkstätten und deren vielfältige Produkte und Dienstleistungen. Beim Tausch haben sich neben Mitarbeitenden aus regionalen Unternehmen auch die Bürgermeister der Städte Adenau und Mayen sowie der Landrat Manfred Schnur (Kreis Cochem-Zell) beteiligt und Einblicke in die Arbeit unserer Werkstätten gewinnen können.



Teilnehmende und Organisatoren des „Schichtwechsels“ bei den Caritas Werkstätten in Cochem

Sollten Sie Fragen haben, so scheuen Sie sich nicht, mit uns in Kontakt zu treten.

Abschließend danke ich Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit und wünsche Ihnen und Ihren Familien noch alles Gute für das Jahr 2024.

Ihr

Franz Josef Bell
Prokurist

Mayen, im Dezember 2023



ST. RAPHAEL
Caritas Alten- und Behindertenhilfe

Ludwig-Erhard-Straße 17
56727 Mayen
Telefon 02651 4968-0
Telefax 02651 4968-299
info@srcab.de
www.st-raphael-cab.de

Fotos: St. Raphael CAB, Adobe Stock
Gestaltung / Druck: Caritas Werkstätten St. Anna, Ulmen
Stand: Januar 2024 - gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

caritas



Caritas Werkstätten & INTEC-Betriebe

**Aktuelle Informationen
aus dem Jahr 2023**

ST. RAPHAEL
Caritas Alten- und Behindertenhilfe



Aktuelle Informationen der Caritas Werkstätten & INTEC-Betriebe aus dem Jahr 2023

In 2023 wurde die Arbeit in unseren Caritas Werkstätten und INTEC-Betrieben wieder stark durch äußere Einflüsse bestimmt. Weltpolitisch beschäftigten uns die Kriege in Nahost, in der Ukraine und anderswo. In unserem Unternehmen hielten uns die Nachwirkungen der Corona-Pandemie und der Flutkatastrophe im Ahrtal weiterhin in Atem.

Erfreulich ist, dass der flutbedingte Wiederaufbau unserer Caritas Werkstätten in Sinzig weiter voranschreitet. 684 Tage nach der Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal, haben wir den ersten Teilbereich unserer Caritas Werkstätten in Sinzig Ende Mai 2023 wieder in Betrieb genommen. Die Mitarbeitenden und Beschäftigten der Fördergruppe und des Berufsbildungsbereichs sind in die frisch sanierten Räumlichkeiten im Werk 3 umgezogen. Im Oktober haben wir mit der Tagesförderstätte den zweiten von insgesamt vier Teilbereichen am Standort wiedereröffnet.

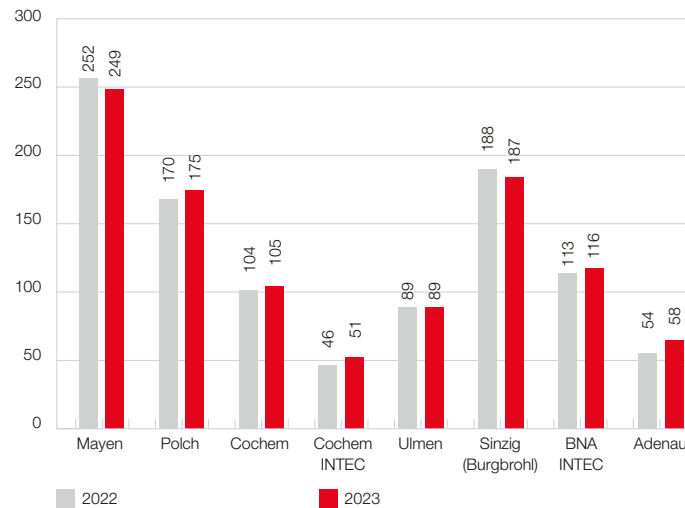
Mit Sicht auf Werk 2 sind wir positiv gestimmt, dass wir im März 2024 den Betrieb wiederaufnehmen können. Bei Werk 1 werden wir noch das ganze Jahr 2024 für die notwendigen Arbeiten benötigen.



Bei der feierlichen Wiedereröffnung der Tagesförderstätte in Sinzig.

Auch in diesem Jahr sind die stark gestiegenen Preise bei den Energie-, Lebensmittel- und Beförderungskosten eine große Herausforderung für unsere Arbeit. Einerseits müssen Kosten reduziert und andererseits mit dem Land, den Kommunen, den Arbeitsagenturen und unseren Kunden Verhandlungen über neue Vergütungssätze geführt werden, mit dem Ziel, die massiven Preissteigerungen durch entsprechende Verhandlungsergebnisse kompensieren zu können.

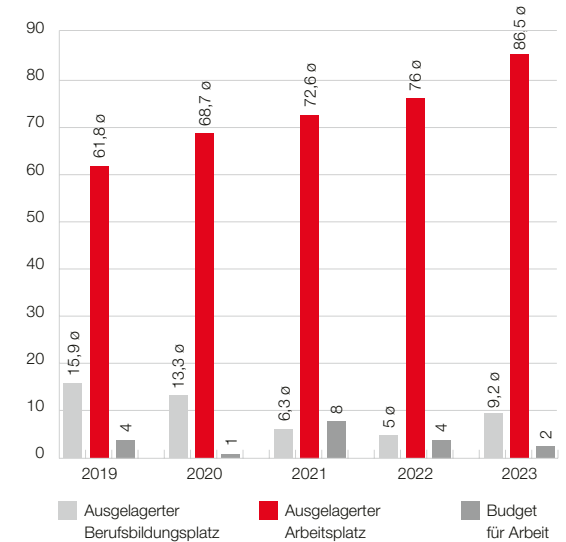
Die Belegungsentwicklung im Werkstattverbund (ohne die Tagesförderstätte) ist zum 01.10.2023 mit 1.030 Beschäftigten leicht gestiegen (Vorjahr 1.016 Beschäftigte). Der rückläufige Trend ist damit erstmals nach der Pandemie und der Flutkatastrophe gestoppt.



Die Auftragslage in 2023 ist mit „gut“ zu bewerten. Der Umsatz beläuft sich per 30.09.2023 auf 6.677 T€ und liegt damit über Vorjahresniveau, allerdings sind auch die Materialkosten deutlich gestiegen. Im Sommer 2023 konnte leider keine Prämie als Urlaubsgeld ausgezahlt werden. Umso mehr freut es uns, dass wir trotz der wirtschaftlich schwierigen Lage in 2023 an jeden Beschäftigten im Arbeitsbereich ein Weihnachtsgeld in Form eines 13. Monatsgehalts auszahlen konnten. Das ist keineswegs so selbstverständlich wie es in den Vorjahren der Fall war. Deshalb freut es uns umso mehr, dass wir an der Tradition festhalten und die Prämie im Dezember in gewohnter Höhe auszahlen konnten.

Gerne möchten wir Ihnen auch wieder einen Einblick in die verschiedenen Integrationsmaßnahmen der Caritas Werkstätten geben. Es ist weiterhin eine sehr gute Entwicklung der durchschnittlichen Teilnehmerzahlen auf ausgelagerten Arbeitsplätzen zu verzeichnen. Hierbei wurde eine Steigerung auf durchschnittlich 86,5 Teilnehmer bis zum dritten Quartal 2023 erzielt. Sehr erfreulich ist auch, dass wieder zwei Beschäftigte über das Budget

für Arbeit in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung übergeleitet werden konnten.



In diesem Jahr haben wir als Einrichtung in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG:WfbM RLP) das erste Cornhole-Turnier ausgerichtet. Dabei folgten 40 sportbegeisterte Teilnehmende aus Koblenz, Kastellaun, Nassau, St. Goarshausen, Burgbrohl, Polch und Gerolstein unserer Einladung. Entgegen der viel zitierten Weisheit von Sepp Herberger lautete das Motto in der Turnhalle unserer Caritas Werkstätten in Mayen: „Das Eckige muss ins Runde.“ Bei dem Spiel mit handtellergroßen, quadratischen Säckchen geht es darum, diese mit Geschick auf einem schräg stehenden Holzbrett zu platzieren und im Idealfall in einem Loch im Brett zu versenken.



Das Foto zeigt die Teilnehmenden des 1. Cornhole-Turniers in Mayen.